



Rathaus Umschau

Mittwoch, 20. April 2022

Ausgabe 075

ru.muenchen.de

*Als Newsletter oder Push-Nachricht
unter muenchen.de/ru-abo*

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise für Medien	2
Bürgerangelegenheiten	2
Meldungen	3
› Corona-Testzentrum zieht in den Gasteig um	3
› Website zur Barrierefreiheit von Kultureinrichtungen gestartet	3
› Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 21, Bezirksteil Pasing	5
› Fachveranstaltung „Gesundheit und Klima“ – Jetzt anmelden	7
Antworten auf Stadtratsanfragen	8
 Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften	

Terminhinweise für Medien

Sonntag, 24. April, 19 Uhr, Sendlinger Straße (zwischen Rosental und Hackenstraße)

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden nimmt am Fastenbrechen des Münchner Forums für Islam (MFI) teil und spricht ein Grußwort. Das Essen wird nach Sonnenuntergang (20.23 Uhr) serviert. Eingeladen zum Fastenbrechen sind laut MFI Münchnerinnen und Münchner mit oder ohne Migrationshintergrund und ganz besonders herzlich Geflüchtete.

Montag, 25. April, 13.30 Uhr, Theresienwiese, Hippodrom-Festzelt

Bürgermeisterin Katrin Habenschaden nimmt am Gastro-Frühling auf der Theresienwiese teil.

Montag, 25. April, 18 Uhr, Festsaal im Alten Rathaus

Bürgermeisterin Verena Dietl überreicht im Rahmen des Empfangs zum Maifeiertag die Medaille „München leuchtet – Den Freundinnen und Freunden Münchens“ an Beatrix Dinklmaier, Christine Engleitner, Herbert Markus, Ulrich Schmidt, Angelika Rinderer, Hans-Georg Hinterreiter, Henriette Stecker, Petra Nalenz und Christine Reindl für deren langjähriges gewerkschaftliches Wirken. Es gilt die FFP2-Maskenpflicht.

Bürgerangelegenheiten

Mittwoch, 27. April, 19 Uhr, Rathaus, Großer Sitzungssaal, Marienplatz 8 (rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 1 (Altstadt-Lehel). Weil zur Minimierung eines Corona-Ansteckungsrisikos die Abstände zwischen den Teilnehmer*innen eingehalten werden müssen, stehen unter Umständen nur wenige Plätze für Besucher*innen zur Verfügung. Es gilt die FFP2-Maskenpflicht.

Mittwoch, 27. April, 19 Uhr, Salesianum, Theatersaal, Sieboldstraße 13 (nicht rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 5 (Au-Haidhausen). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt. Weil zur Minimierung eines Corona-Ansteckungsrisikos die Abstände zwischen den Teilnehmer*innen eingehalten werden müssen, stehen unter Umständen nur wenige Plätze für Besucher*innen zur Verfügung. Es gilt die FFP2-Maskenpflicht.

Mittwoch, 27. April, 18.30 Uhr, Kulturhaus Milbertshofen, Curt-Mezger-Platz 1 (rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 11 (Milbertshofen-Am Hart). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt. Weil zur Minimierung eines Corona-Ansteckungsrisikos die Abstände zwischen den Teilnehmer*innen eingehalten werden müssen, stehen unter Umständen nur wenige Plätze für Besucher*innen zur Verfügung. Es gilt die FFP2-Maskenpflicht.

Mittwoch, 27. April, 18.30 Uhr, Mensa Schulcampus Freiham, Helmut-Schmidt-Allee 41 (rollstuhlgerecht)

Sitzung des Bezirksausschusses 22 (Aubing-Lochhausen-Langwied). Zu Beginn der Sitzung findet eine **Bürgersprechstunde** statt. Weil zur Minimierung eines Corona-Ansteckungsrisikos die Abstände zwischen den Teilnehmer*innen eingehalten werden müssen, stehen unter Umständen nur wenige Plätze für Besucher*innen zur Verfügung. Es gilt die FFP2-Maskenpflicht.

Meldungen

Corona-Testzentrum zieht in den Gasteig um

(20.4.2022) Nach dem Umzug des Impfzentrums in den Gasteig wird nun auch die städtische Corona-Teststation von der Theresienwiese dorthin verlagert. Noch bis morgigen Donnerstag, 21. April, können sich Bürger*innen im Testzelt auf der Theresienwiese testen lassen, am Freitag, 22. April, startet der Betrieb im Gasteig in den Räumen der ehemaligen Kinder- und Jugendbibliothek. Die Öffnungszeiten sind wie gewohnt von Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 8 bis 17 Uhr.

Am Anmeldeverfahren und dem Testangebot ändert sich nichts. Die Terminbuchung erfolgt weiterhin über www.corona-testung.de.

Bitte beachten: Die Möglichkeit für eine Drive-In-Testung mit dem Auto besteht im Gasteig derzeit nicht.

Website zur Barrierefreiheit von Kultureinrichtungen gestartet

(20.4.2022) Die Website www.kultur-barrierefrei-muenchen.de bietet Menschen mit Behinderung Informationen rund um den Besuch von Münchner Kultureinrichtungen. Der gemeinnützige Verein KulturRaum München hat die Internetseite im Auftrag des Kulturreferats entwickelt. In enger Zusammenarbeit mit dem cbf – Club Behinderter und ihrer Freunde e.V. ist eine Informationsplattform zur Barrierefreiheit von 250 Kulturorten in der Stadt

entstanden. Das Projekt ist im zweiten Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention der Stadt München verankert.

Kulturreferent Anton Biebl: „Wir engagieren uns im Kulturreferat für Inklusion und für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention. Sie sieht die gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen vor. Für Kulturbesucher*innen beginnt das mit der Zugänglichkeit von Veranstaltungsorten. Daher haben wir KulturRaum München e.V. beauftragt, beliebte Kulturorte auf ihre Barrierefreiheit hin zu untersuchen. Die Ergebnisse sind unter www.kultur-barrierefrei-muenchen.de veröffentlicht. Die Seite soll nicht nur informieren, sondern auch sensibilisieren – für noch mehr Teilhabegerechtigkeit. Ich danke allen Mitwirkenden.“

Für Menschen mit Behinderungen ist der Besuch einer Kulturveranstaltung mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Was für eine Art von Gebäude erwartet mich? Wie groß sind die Toiletten, wie ist der Boden beschaffen? Ist eine Begleitung vor Ort möglich? Gibt es Untertitel? Solche Informationen sind unter www.kultur-barrierefrei-muenchen.de aufgeführt.

Für die zuverlässige Erfassung haben Mitarbeitende des Projekts Münchner Spielstätten aufgesucht und systematisch auf ihre Zugänglichkeit für Menschen im Rollstuhl, Menschen mit Gehbehinderung, Gehörlose, Hörgeschädigte, Blinde, Sehbehinderte, Menschen mit Lernschwierigkeiten und Menschen mit psychischen und seelischen Behinderungen evaluiert.

Die Informationen zu den einzelnen Kulturorten werden auf der Website veröffentlicht und laufend aktualisiert. Die Nutzung der Seite selbst ist ebenfalls barrierefrei möglich.

Monika Burger, Behindertenbeirat der Stadt München: „Die Webseite www.kultur-barrierefrei-muenchen.de ist sehr nützlich, weil nicht nur die großen Häuser, sondern auch kleine Kulturorte für alle Behinderungsarten äußerst detailliert beschrieben werden. Die Angaben richten sich beispielsweise auch an Menschen mit psychischer Beeinträchtigung oder Lernschwierigkeiten, die oft vergessen werden. Die Formulierungen sind gut verständlich und die Webseite barrierefrei programmiert.“

Oswald Utz, Behindertenbeauftragter der Stadt München: „Eine Kulturveranstaltung zu besuchen, ist für viele Menschen mit Behinderungen noch immer ein aufwändiges Unterfangen. Gibt es eine Toilette für Rollstuhlfahrer*innen? Hat es eine Induktionsschleife für hörgeschädigte Menschen? Dies sind nur zwei Fragen, die sich diese Personengruppe vor einer Veranstaltung stellt. Endlich gibt es auf der neuen Homepage www.kultur-barrierefrei-muenchen.de Antworten auf all diese Fragen.“

Ich danke allen, die zur Verwirklichung beigetragen haben, denn dies ist ein weiterer Schritt zu mehr Teilhabechancen.“

Zu KulturRaum München e.V.

Der Verein KulturRaum München setzt sich seit zehn Jahren für die kulturelle Teilhabe von Menschen mit geringem Einkommen ein. Ihnen werden kostenlose Tickets für Kulturveranstaltungen vermittelt. Im direkten Kontakt mit den „KulturGästen“ zeigt sich, dass zu finanziellen Hürden für den Kulturbesuch auch psychische und physische Barrieren kommen können. KulturRaum München versucht, diese gemeinsam mit seinen zahlreichen Netzwerkpartner*innen abzubauen.

Weitere Informationen unter www.kultur-barrierefrei-muenchen.de und www.kulturraum-muenchen.de.

Bürgerversammlung für den Stadtbezirk 21, Bezirksteil Pasing

(20.4.2022) Oberbürgermeister Dieter Reiter teilt in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss 21 (Pasing-Obermenzing) mit, dass die Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes, Bezirksteil Pasing, am Mittwoch, 4. Mai, 19 Uhr, in der Aula des Bertolt-Brecht-Gymnasiums, Peslmüllerstraße 6, stattfindet.

Die Leitung der Versammlung übernimmt Stadtrat Manuel Pretzl, Vorsitzender der Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER. Zu Beginn informieren die Versammlungsleitung und der Bezirksausschussvorsitzende Frieder Vogelsang über wichtige Themen und Projekte im Stadtbezirk.

Schwerpunktthemen werden voraussichtlich sein:

1. Schulsituation – aktueller Sachstand
 - Hermine-von-Parish-Straße/Schulsprengel
 - Sanierung/Neubau Karlsgymnasium
 - Sanierung Grundschule Peslmüllerstraße
2. Planungsgebiet Paul-Gerhardt-Allee – aktueller Sachstand
 - Verkehrliche Erschließung S-Bahn-Haltepunkt Berduxstraße
 - Actionsporthalle/Eggenfabrik
 - Hildachstraße/Gleisinsel
3. Bahnhof Pasing Nord – aktueller Sachstand
 - Neugestaltung Bahnhof-Ausgang Pasing Nord
 - Verkehrskonzept
4. Pasing Zentrum aktueller Sachstand
 - Workshop
 - Taxistandplatz
 - Parklizenzierung
5. Kulturbürgerhaus Offenbachstraße – aktueller Sachstand
6. Nahverkehrsplan – U-Bahn Pasing/Freiham – aktueller Sachstand
7. Landschaftspark – Baumschule – aktueller Sachstand

8. Wertstoffcontainer im Stadtbezirk – Überlastung und Reinigungsmaßnahmen

Bürgersprechstunde

Von 18 bis 19 Uhr stehen Vertreter*innen aus folgenden Bereichen interessierten Bürger*innen Rede und Antwort: Baureferat – Gartenbau und Tiefbau, Mobilitätsreferat – Straßenverkehr, Referat für Klima- und Umweltschutz – Energieberatung des Bauzentrums, KVR-Bezirksinspektion, Münchner Verkehrsgesellschaft, Seniorenbeirat, Polizeiinspektion, Stadt-Information und der Bezirksausschussvorsitzende Frieder Vogelsgesang.

Infektionsschutzmaßnahmen

Im Rahmen der für die Bürgerversammlungen geltenden Infektionsschutzmaßnahmen (Stand 20.4.2022) gilt während der gesamten Dauer der Bürgerversammlung auch für die Referatsvertretungen die Pflicht, eine FFP2-Maske zu tragen, außer während eines Redebeitrags am Mikrofon. Es wird darum gebeten, eine Maske mitzubringen. Sollte diese zum Termin der Bürgerversammlung ggf. nicht mehr benötigt werden, wird darüber im Internet und vor Ort informiert. Eine Zugangsregelung in Form einer 3G-Regelung besteht nicht mehr.

Nicht zugelassen zu den Bürgerversammlungen werden Personen

- mit nachgewiesener SARS-CoV-2-Infektion
- mit COVID-19 assoziierten Symptomen (akute, unspezifische Allgemeinsymptome, Geruchs- und Geschmacksverlust, respiratorische Symptome jeder Schwere). Informationen zu COVID-19-typischen Symptomen sind zu finden unter www.infektionsschutz.de oder www.rki.de.
- Sollten Personen während der Versammlung Symptome entwickeln, haben sie die Versammlung umgehend zu verlassen.

Sollten sich an diesen Regelungen zum Termin der Bürgerversammlung noch Änderungen ergeben, wird darüber vor Ort und im Internet unter www.muenchen.de/buergerversammlung informiert. Zudem kann unter www.muenchen.de/newsletter-bv ein Newsletter zum jeweiligen Stadtbezirk abonniert werden, der aktuell über die Bürgerversammlung informiert.

Anträge und Abstimmungen

Anträge sind in der Bürgerversammlung persönlich zu stellen und schriftlich einzureichen. Das Formular hierfür und weitere Infos finden sich unter www.muenchen.de/wortmeldung. Das Formular wird auch zu Beginn der Bürgerversammlung ausgegeben.

Alle Besucherinnen und Besucher der Bürgerversammlung, die an den Abstimmungen teilnehmen wollen, werden gebeten, ihren amtlichen Lichtbildausweis mitzubringen, um sich als Stadtviertel-Bürger ausweisen zu können. Sie erhalten daraufhin eine Karte, die sie berechtigt, an allen Abstimmungen mitzuwirken.

Die von der Bürgerversammlung angenommenen Anträge werden im Wortlaut in der Geschäftsstelle West der Bezirksausschüsse 20, 21, 22, 23 und 25, Landsberger Straße 486, für die Öffentlichkeit ausgelegt. Ebenfalls kann in der Geschäftsstelle die Stellungnahme des Stadtrates beziehungsweise des Bezirksausschusses zu den Anträgen eingesehen werden.

Barrierefreiheit

Ein Gebärdensprachdolmetscherdienst steht zur Verfügung. Der Versammlungsort ist rollstuhlgerecht.

Fachveranstaltung „Gesundheit und Klima“ – Jetzt anmelden

(20.4.2022) Im Zuge des Klimawandels lassen sich zunehmend gesundheitliche Auswirkungen auf den Menschen beobachten. Hierzu gehören unter anderem das vermehrte Auftreten von Allergenen sowie von Krankheiten, die durch Tiere wie Zecken oder Stechmücken übertragen werden. Um das Thema näher zu beleuchten, lädt der Gesundheitsbeirat der Stadt München am Mittwoch, 11. Mai, 14 Uhr, zur Online-Veranstaltung „Gesundheit und Klima: Auswirkungen des Klimawandels auf Infektionskrankheiten und Allergene“ ein. Die Anmeldung ist ab sofort bis zum 8. Mai unter veranstaltungen.muenchen.de/gsr/veranstaltungen/gbr_geshklima/ möglich. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, die Teilnahme kostenlos.

Nach Grußworten von Bürgermeisterin Verena Dietl und Gesundheitsreferentin Beatrix Zurek, die auch Vorstandsvorsitzende des Gesundheitsbeirats ist, werden Dr. Volker Fingerle (Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit) und Professor Dr. Jeroen Buters (TU München) Fachvorträge halten. Anschließend werden Gesundheitsreferentin Zurek, Dr. Fingerle und Professor Dr. Buters gemeinsam mit Professor Dr. Carl Beierkuhnlein (Universität Bayreuth) und Professor Dr. Klaus Stark (Robert Koch-Institut) auf dem virtuellen Podium ihre Erkenntnisse und Erfahrungen schildern und mögliche Strategien diskutieren. Moderiert wird die Veranstaltung von Professorin Dr. Ulrike Protzer (TU München).

Der Gesundheitsbeirat der Landeshauptstadt München ist ein Beratungsorgan für den Stadtrat und die Stadtverwaltung in grundsätzlichen Fragen des Gesundheitswesens. Ziel des Gesundheitsbeirats ist die Verbesserung der gesundheitlichen Lage der Bevölkerung.



Antworten auf Stadtratsanfragen

Mittwoch, 20. April 2022

NFL Football Spiel im Olympiastadion oder der Allianz Arena

Antrag Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer und Andre Wächter (Fraktion Bayernpartei) vom 6.11.2019

NFL-Regular-Season-Spiel 2022 nach München bringen!

Antrag Stadtrats-Mitglieder Professor Dr. Jörg Hoffmann, Gabriele Neff, Richard Progl und Fritz Roth (FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion) vom 30.3.2021

München hilft Kyiv II

Antrag Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann, Dr. Evelyne Menges, Thomas Schmid und Professor Dr. Hans Theiss (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 3.3.2022

NFL Football Spiel im Olympiastadion oder der Allianz Arena

Antrag Stadtrats-Mitglieder Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Eva Caim, Richard Progl, Mario Schmidbauer und Andre Wächter (Fraktion Bayernpartei) vom 6.11.2019

Antwort Stadtschulrat Florian Kraus:

Auf den Antrag vom 6.11.2019 nehme ich Bezug und erlaube mir, ihn auf diese Weise zu beantworten. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen hierzu Folgendes mit:

Der Antrag lautet wie folgt:

„München bewirbt sich als Austragungsort für ein NFL Spiel 2020 oder 2021. Dazu stimmt sich die Verwaltung der Olympiapark GmbH und dem FC Bayern ab, prüft bei beiden in Frage kommenden Stadien die Tauglichkeit und gibt eine gemeinsame Bewerbung ab.“

Hierzu teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Vollversammlung des Stadtrates hat mit zwei Beschlüssen vom 15.12.2021 (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26/V 05249 und 20-26/V 05289) einer Bewerbung um reguläre Saisonspiele in den Jahren 2022 bis 2025 unter dem Titel NFL International Series zugestimmt. Einzelheiten zu den näheren Bedingungen ergeben sich aus den Beschlussvorlagen.

Für die gewünschten Bewerbungen in vorhergehenden Jahren fehlten zu diesem Zeitpunkt noch Willensbekundungen der NFL und prüfbare Maßgaben.

Im Sinne Ihres Antrages wurden im Kontakt mit der Olympiapark München GmbH und dem FC Bayern auch beide in Frage kommenden Münchner Stadien geprüft. Allerdings konnte das Olympiastadion schon wegen der bevorstehenden Sanierung nicht für alle Jahre im entsprechenden Zeitraum angeboten werden, so dass die Olympiapark München GmbH auf eine eigene Bewerbung verzichtet hat.

Die National Football League (NFL) hat nun einen Zuschlag an zwei der drei Bewerberstädte erteilt (Frankfurt und München), in denen in den kommenden vier Jahren Spiele ausgetragen werden, beginnend schon im laufenden Jahr in München.

Ihrem Antrag wurde deshalb entsprochen und im Zuge der erfolgreichen Bewerbung sogar mindestens ein zweites Spiel gesichert.



Angesichts der sehr kurzfristigen Befassung des Stadtrates war Ihr Antrag leider versehentlich nicht im Rahmen der Beschlussvorlagen behandelt worden. Dies bitte ich zu entschuldigen.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

NFL-Regular-Season-Spiel 2022 nach München bringen!

Antrag Stadtrats-Mitglieder Professor Dr. Jörg Hoffmann, Gabriele Neff, Richard Progl und Fritz Roth (FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion) vom 30.3.2021

Antwort Stadtschulrat Florian Kraus:

Auf Ihren Antrag vom 30.3.2021 nehme ich Bezug und erlaube mir, ihn auf diese Weise zu beantworten. Ihr Einverständnis vorausgesetzt, teile ich Ihnen hierzu Folgendes mit:

Ihr Antrag lautet wie folgt:

„München bewirbt sich als Austragungsort für ein NFL Spiel der Saison 2022. Dazu prüft die Verwaltung die Tauglichkeit zur Austragung aller in Frage kommenden Sportstätten (z.B. das Olympiastadion oder die Allianz-Arena).“

Hierzu teile ich Ihnen Folgendes mit:

Die Vollversammlung des Stadtrates hat mit zwei Beschlüssen vom 15.12.2021 (Sitzungsvorlagen Nr. 20-26/V 05249 und 20-26/V 05289) einer Bewerbung um reguläre Saisonspiele in den Jahren 2022 bis 2025 unter dem Titel NFL International Series zugestimmt. Einzelheiten zu den näheren Bedingungen ergeben sich aus den Beschlussvorlagen.

Im Sinne Ihres Antrages wurden auch beide großen Münchner Stadien geprüft. Allerdings konnte das Olympiastadion schon wegen der bevorstehenden Sanierung nicht für alle Jahre im entsprechenden Zeitraum angeboten werden, so dass die Olympiapark München GmbH auf eine eigene Bewerbung verzichtet hat.

Die National Football League (NFL) hat nun einen Zuschlag an zwei der drei Bewerberstädte erteilt (Frankfurt und München), in denen in den kommenden vier Jahren im Wechsel jeweils ein Spiel ausgetragen wird, beginnend schon im laufenden Jahr in München.

Ihrem Antrag wurde deshalb entsprochen und im Zuge der erfolgreichen Bewerbung sogar mindestens ein zweites Spiel gesichert.

Angesichts der sehr kurzfristigen Befassung des Stadtrates war Ihr Antrag leider versehentlich nicht im Rahmen der Beschlussvorlagen behandelt worden. Dies bitte ich zu entschuldigen.

Um Kenntnisnahme der vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

München hilft Kyiv II

Antrag Stadtrats-Mitglieder Alexandra Gaßmann, Dr. Evelyne Menges, Thomas Schmid und Professor Dr. Hans Theiss (Stadtratsfraktion der CSU mit FREIE WÄHLER) vom 3.3.2022

Antwort Kreisverwaltungsreferent Dr. Thomas Böhle:

Mit Schreiben vom 3.3.2022 haben Sie Folgendes beantragt:

„In den städtischen Krisenstab werden weitere externe Personen, wie der ukrainische Generalkonsul, der Apostolische Exarch der Ukrainischen katholischen Gemeinde in München, ein Vertreter des Technischen Hilfswerks, des Roten Kreuz usw. aufgenommen.“

Nach § 60 Abs. 9 GeschO dürfen sich Anträge ehrenamtlicher Stadtratsmitglieder nur auf Gegenstände beziehen, für deren Erledigung der Stadtrat zuständig ist.

Der Inhalt Ihres Antrages betrifft jedoch eine laufende Angelegenheit im Sinne von Art. 37 Abs.1 Satz 1 Nr. 1 GO und § 22 GeschO, deren Erledigung dem Oberbürgermeister obliegt. Daher erlaube ich mir Ihren Antrag per Brief zu beantworten.

Zu Ihren konkreten Antragspunkten möchte ich Ihnen Folgendes mitteilen:

Im Auftrag des Herrn Oberbürgermeisters Dieter Reiter wurde der städtische Stab für außergewöhnliche Ereignisse (SAE) am 25.2.2022 einberufen. Die Leitung des SAE obliegt dabei Oberbranddirektor Wolfgang Schäuble.

Der Fokus des SAE liegt auf der internen Koordination der Referate der Landeshauptstadt München zur Bewältigung des Flüchtlingsstromes innerhalb des Stadtgebietes.

Dabei dient das Sozialreferat als fachlich betroffenes Referat als Bindeglied zu den Hilfsorganisationen und Vereinen. Zwischen dem Sozialreferat und den Vertreter*innen der Freien Wohlfahrt besteht eine kontinuierliche Abstimmung.

Weiter unterhält auch das Referat für Arbeit und Wirtschaft, im Rahmen der Städtepartnerschaft mit der Stadt Kyiv, einen runden Tisch mit dem ukrainischen Generalkonsul und verschiedenen Organisationen. Auch hier besteht eine enge Anbindung und Abstimmung.



Da sowohl das Sozialreferat als auch das Referat für Arbeit und Wirtschaft im SAE vertreten sind, erfolgt über die Referent*innen stellvertretend auch die Beteiligung der in Ihrem Antrag genannten Organisationen. Die Anbindung der Hilfsorganisationen, wie das Technische Hilfswerk oder das Rote Kreuz, übernimmt die Branddirektion über die regulären Meldewege.

Aus Sicht der Branddirektion ist derzeit keine regelhafte Ausweitung des SAE erforderlich.

Die oben dargestellten Besprechungs- und Abstimmungsformate werden durch das Sozialreferat und das Referat für Arbeit und Wirtschaft auch weiterhin aufrechterhalten, sodass hier ein beidseitiger Kommunikationsfluss besteht.

Ein Hinzuziehen der jeweiligen Personen oder Organisationen kann situativ erfolgen.

Um Kenntnisnahme von den vorstehenden Ausführungen wird gebeten. Wir gehen davon aus, dass die Angelegenheit damit abgeschlossen ist.

Pressemitteilungen städtischer Beteiligungsgesellschaften

Mittwoch, 20. April 2022

Windkraftanlage Freimann außer Betrieb
Pressemitteilung SWM

Windkraftanlage Freimann außer Betrieb

(20.4.2022) Die Windkraftanlage Freimann steht derzeit vorsorglich still, da an einem der Rotorblätter eine Beschädigung festgestellt wurde. Die Ursache ist derzeit noch unbekannt. Der Hersteller Enercon untersucht, ob der Schaden zu reparieren ist oder ein Austausch notwendig wird. Im Rahmen der Gewährleistung entstehen den SWM keine Kosten. Die SWM rechnen damit, dass Ende nächster Woche Ergebnisse von Enercon vorliegen und das weitere Vorgehen geplant werden kann.